

Zweite Instanz

Berlin/München. Der Schadenersatzprozess von Eisschnellläuferin Claudia Pechstein geht am Donnerstag in die nächste Runde. Vor dem Oberlandesgericht in München klagt die deutsche Rekordwinterolympionikin gegen den Eisschnellauf-Weltverband ISU sowie gegen die Deutsche Eisschnellauf-Gemeinschaft (DESG). Wegen der 2009 gegen sie verhängten Dopingsperre verlangt sie 3,5 Millionen Euro Schadenersatz. Damit war sie vor dem Landgericht München in erster Instanz gescheitert. **(sid/jW)**

<https://www.jungewelt.de/artikel/251223.zweite-instanz.html>